

Erster Überblick	114
Kennzahlen im Zeitvergleich	
Methodische Erläuterungen	115
Definitionen	116
Tabellen	
IKT in privaten Haushalten	117
Ausstattung mit IKT-Gütern, PC und Internet (Zugang und Nutzung)	
IKT an Hochschulen	120
Studierende (Studienfächer, Hochschularten)	
IKT-Branche	121
Unternehmen, tätige Personen, Umsatz und Investitionen	
IKT in Unternehmen	122
Computer- und Internetnutzung, Verfügbarkeit von Websites, E-Government, Sicherheit	
Ein- und Ausfuhr von IKT-Gütern	124
Preisindex von IKT-Gütern	124
Publikationen und Auskünfte	125

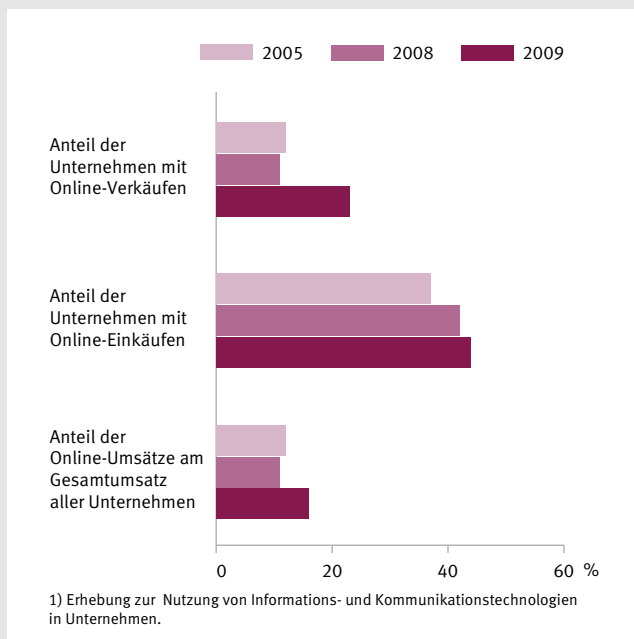
5 Informationsgesellschaft Kennzahlen im Zeitvergleich

Gegenstand der Nachweisung ¹⁾	Einheit	1995	2000	2005	2008	2009	2010	Seite
Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in Unternehmen								
Anteil der Unternehmen mit Nutzung von Computern ²⁾	%	–	–	84	84	84	85	–
Anteil der Unternehmen mit Zugang zum Internet ²⁾	%	–	–	78	79	81	82	122
Anteil der Unternehmen mit Breitbandzugang ³⁾	%	–	–	54	85	84	83	–
Anteil der Unternehmen mit eigener Website ³⁾	%	–	–	59	60	57	62	122
Anteil der Unternehmen mit Nutzung des Internets zur Kommunikation mit der öffentlichen Verwaltung ³⁾	%	–	–	38	51	53	53	123
Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in privaten Haushalten								
Anteil der Haushalte mit Personalcomputer	%	–	–	67	76	78	80	117
Anteil der Haushalte mit Internetzugang	%	–	–	58	69	73	77	–
Anteil der Haushalte mit Breitbandanschluss ⁴⁾	%	–	–	38	73	82	91	117

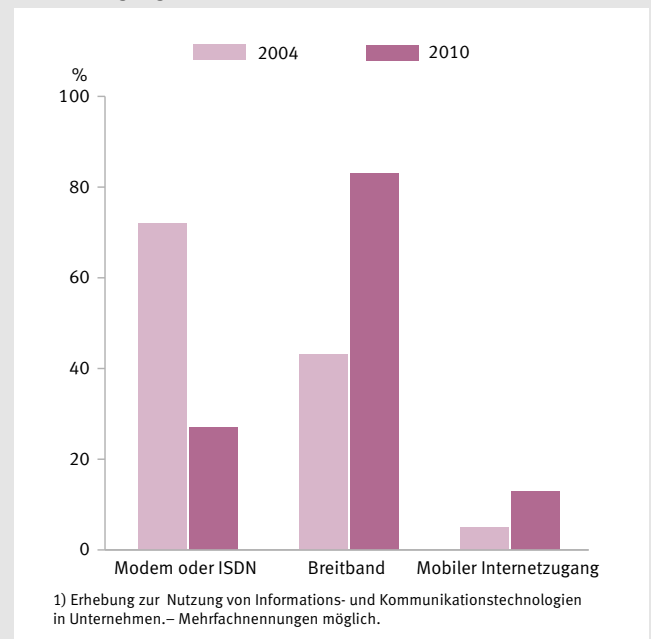
¹⁾ Ergebnisse der Erhebungen zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in Unternehmen und privaten Haushalten.
²⁾ Anteil an allen Unternehmen.

³⁾ Anteil an Unternehmen mit Internetzugang.
⁴⁾ Anteil bezieht sich auf Haushalte mit Internetzugang.

Elektronischer Handel (E-Commerce) von Unternehmen¹⁾



Internetzugangsarten von Unternehmen¹⁾



2011 - 01 - 0349

Die **Statistiken zur Informationsgesellschaft** zeigen Daten über die Auswirkungen von neuen Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) auf Gesellschaft und Wirtschaft. Maßgeblich für diese eher querschnittsartige Zusammenstellung von statistischen Ergebnissen sind Einrichtungen und technische Hilfsmittel, die zwischen Menschen eine Übertragung von Informationen oder deren Austausch in digitalisierter Form und auf elektronischem Weg ermöglichen. Die hier getroffene Auswahl soll einen Überblick über die wichtigsten Entwicklungen und den aktuellen Stand auf diesem Gebiet in Deutschland geben.

Die Statistiken zur Informationsgesellschaft geben Auskunft über die Entwicklung von IKT in privaten Haushalten ebenso wie in Unternehmen, Betrieben oder Bildungseinrichtungen. Sie beschreiben die IKT-Ausstattung und IKT-Nutzung, sei es von Schülern, in der Ausbildung stehenden Menschen, Berufstätigen oder anderen Bevölkerungsgruppen. Auch spezielle Aspekte wie E-Government und E-Commerce werden eingehender betrachtet.

Grundlagen sind die in der Bundesstatistik erfassten Daten zu IKT sowie die seit 2002 in Deutschland und fast allen Mitgliedsländern der EU harmonisiert durchgeführten Erhebungen zur Nutzung von IKT in Unternehmen und privaten Haushalten.

Gesetzesgrundlagen sind die jeweiligen Rechtsgrundlagen der für die einzelnen Tabellen (oder Abbildungen) verwendeten Erhebungen der Bundesstatistiken. Die Verordnung (EG) Nr. 808/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21.4.2004 über Gemeinschaftsstatistiken zur Informationsgesellschaft (ABl. EU Nr. L 143 S. 49) stellt darüber hinaus einen für alle EU-Mitgliedstaaten gemeinsamen Rahmen für die systematische Erstellung der Gemeinschaftsstatistiken zur Nutzung von IKT in Unternehmen und Haushalten dar. Der zeitliche Rahmen der Erhebung war zunächst auf fünf Bezugsjahre (bis zum Erhebungsjahr 2010) befristet. Diese Befristung wurde mit der Änderung der Verordnung Nr. 808/2004 durch die Verordnung Nr. 1006/2009 um 10 Jahre verlängert. Auf nationaler Ebene wurde diese Vorgabe im Gesetz über die

Statistik zur Informationsgesellschaft (Informationsgesellschaftsstatistikgesetz – InfoGesStatG) vom 22.12.2005 umgesetzt.

Die **Abgrenzung** von Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) erfolgt in Anlehnung an die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), die eine geeignete Zuordnung von IKT-relevanten Wirtschaftszweigen und Produkten erarbeitet hat. Hierfür werden zwei sich gegenseitig ergänzende Ansätze verwendet: zum einen eine güterbezogene und zum anderen eine wirtschaftszweigbezogene Abgrenzung.

Die institutionelle, wirtschaftszweigbezogene Abgrenzung umfasst die Tätigkeiten auf Basis der »International Standard Industrial Classification of all Economic Activities« (ISIC Rev. 4), welche sich in die EU-weit geltende NACE Rev. 2 überführen lassen. Letztere bildet die Grundlage für die in der amtlichen Statistik geltende Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). Dabei lassen sich die zum IKT-Sektor gehörenden Wirtschaftszweige in drei Teilbereiche unterteilen: Warenproduktion, Dienstleistungen mit IKT-relevanten Waren und IKT-Dienstleistungen.

Neben dieser institutionellen Abgrenzung nach Wirtschaftszweigen ist auch eine funktionale, gütermäßige Abgrenzung möglich. Auf Produktebene umfasst die IKT-Definition der OECD verschiedene Güterarten, die zu folgenden vier Hauptkategorien zusammengefasst werden können: Computer und Computerzubehör, Telekommunikationsgeräte, Unterhaltungselektronik und sonstige IKT-relevante Geräte, wie beispielsweise elektronische Bauelemente und Chipkarten (smart cards).

Detaillierte Informationen zur Methodik der einzelnen Statistiken haben wir in unseren »Qualitätsberichten« dokumentiert. Sie sind über unsere Internetadresse www.destatis.de unter »Publikationen« abrufbar.

Ausländische Studierende: Dazu zählen alle an Hochschulen eingeschriebenen Studierenden, die nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind.

Deutsche Studierende, die zugleich eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen, zählen nicht zu den ausländischen Studierenden.

Unter **automatisiertem Datenaustausch** zwischen dem Unternehmen und Geschäftspartnern außerhalb des Unternehmens versteht man den Austausch von Nachrichten oder Daten (z. B. Bestellungen, Rechnungen, Zahlungen oder Produktbeschreibungen) über das Internet oder andere elektronische Netzwerke in einem vordefinierten Format, das eine automatische Weiterverarbeitung ermöglicht (z. B. XML, EDIFACT, etc.), ohne dass die einzelne Nachricht manuell verfasst werden muss.

E-Commerce (auch: elektronischer Handel) umfasst alle Ein- und Verkäufe, die über elektronische Netze wie etwa das Internet oder EDI (Electronic Data Interchange) getätigt werden. Dabei ist es unerheblich, ob ebenfalls die Bezahlung und eventuell die Auslieferung der Ware oder Dienstleistung über ein elektronisches Netzwerk erfolgen.

E-Government steht für die elektronische Abwicklung von Geschäftsprozessen in der öffentlichen Verwaltung und Regierung sowie von Verwaltungsvorgängen zwischen Behörden und Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen. Unternehmen kommunizieren mit der öffentlichen Verwaltung über Internet, um z. B. Informationen zu erhalten, Formulare herunterzuladen und ausgefüllt zurückzusenden oder um über das Internet ein Angebot bei einer öffentlichen elektronischen Ausschreibung abzugeben. Die Möglichkeiten reichen dabei bis zur vollständig elektronischen, papierfreien Abwicklung von Verfahren.

Informatik: In der Fächersystematik der Hochschulstatistik werden mehrere inhaltlich verwandte Studienfächer einzelnen Studienbereichen zugeordnet. Der Studienbereich Informatik umfasst derzeit sieben Studienfächer.

Unter **IKT** werden alle Einrichtungen verstanden, die unter Menschen eine Übertragung von Informationen oder deren Austausch in digitalisierter Form und auf elektronischem Wege ermöglichen.

Die **Internetnutzung** ist möglich über alle internetfähigen Anschlüsse und bedingt daher nicht zwingend einen Computer. Die Daten über die Internetnutzung sind nicht in den Daten über die Computernutzung enthalten.

Als **Privathaushalt** gilt jede Gesamtheit von Personen, die zusammen wohnen und wirtschaften, die i. d. R. ihren Lebensunterhalt gemeinsam finanzieren bzw. die Ausgaben für den Haushalt teilen. Zu einem Privathaushalt gehören auch die vorübergehend abwesenden Personen, z. B. Berufspendler, Studierende, Auszubildende, Personen im Krankenhaus, Urlaub, Wehr- und Zivildienst. Entscheidend ist, dass die Abwesenheit nur vorübergehend ist und die Person normalerweise im Haushalt wohnt und lebt bzw. mit ihrem ersten Wohnsitz an der Adresse des Haushalts gemeldet ist. Personen, die in einem Haushalt nur für sich selbst wirtschaften (Allein Lebende, Wohngemeinschaften ohne gemeinsame Haushaltsführung) gelten als eigenständige Privathaushalte. Untermieter, Gäste und Hausangestellte gehören nicht zum Haushalt.

Website: Ort im Internet, der durch eine spezielle Adresse definiert ist. Die einer Sammlung von mehreren Seiten vorangestellte Eröffnungsseite wird als Homepage bezeichnet. Eine eigene Website ist dadurch gekennzeichnet, dass das Unternehmen oder der private Haushalt selbst eine Gestaltungsmöglichkeit für das Internetangebot hat. Hierbei ist es unerheblich, ob diese Website auf einem eigenen Computer des Unternehmens bzw. des privaten Haushalts oder auf einem fremden Rechner bereitgestellt wird.

5 Informationsgesellschaft
 5.1 Private Haushalte mit Ausstattung von Informations- und Kommunikationstechnologien 2010 *)

Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet (ohne Berlin)	Neue Länder einschl. Berlin
Erfasste Haushalte (Anzahl)	11 666	9 105	2 561
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	39 581	31 022	8 559
Anteil der Haushalte in %			
Haushalte mit Computer (stationärer Computer, Laptop, Notebook, Netbook, PDA) ¹⁾	80	81	77
Haushalte mit Breitbandanschluss ²⁾	91	92	86
Verwendete Geräte für den Internetzugang ²⁾			
Computer (stationär)	72	73	68
Tragbarer Computer (Laptop/Notebook), Handheld (Palmtop, PDA)	61	62	56
Handy mit Internetzugang	24	24	24
Sonstige	12	12	9

*) Ergebnisse der Erhebung zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in privaten Haushalten.

¹⁾ Prozentanteil bezieht sich auf alle Haushalte.

²⁾ Prozentanteil bezieht sich auf Haushalte mit Internetzugang.

5.2 Private Haushalte mit Ausstattung von Informations- und Kommunikationstechnologien 2010 nach dem Haushaltstyp *)

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon Haushalte mit ... Person(en) ab 16 Jahren					
		ohne Kind ¹⁾			und mindestens ein Kind ¹⁾		
		1	2	3 und mehr	1	2	3 und mehr
Erfasste Haushalte (Anzahl)	11 666	3 427	3 644	903	784	2 338	570
Hochgerechnete Haushalte (1 000)	39 581	15 592	12 940	3 714	1 010	4 936	1 389
Anteil der Haushalte in %							
Haushalte mit Computer (stationärer Computer, Laptop, Notebook, Netbook, PDA) ²⁾	80	66	81	98	93	99	99
Haushalte mit Breitbandanschluss ³⁾	91	86	91	96	92	94	97
Verwendete Geräte für den Internetzugang ³⁾							
Computer (stationär)	72	58	74	88	68	78	92
Tragbarer Computer (Laptop/Notebook), Handheld (Palmtop, PDA)	61	54	56	76	58	68	78
Handy mit Internetzugang	24	20	22	37	20	26	35
Sonstige	12	6	9	19	16	19	26

*) Ergebnisse der Erhebung zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in privaten Haushalten.

²⁾ Prozentanteil bezieht sich auf alle Haushalte.

³⁾ Prozentanteil bezieht sich auf Haushalte mit Internetzugang.

¹⁾ Kind/-er unter 16 Jahren.

5.3 Computer- und Internetnutzung von Personen ab 10 Jahren *)

Gegenstand der Nachweisung	Computernutzung im ersten Quartal						Internetnutzung im ersten Quartal					
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	Anteil an der Bevölkerung in %											
Personen insgesamt	70	73	74	76	76	78	61	65	68	71	73	75
Männer	76	77	79	81	82	83	68	71	73	76	78	80
Frauen	64	68	69	71	71	74	56	60	63	66	68	70
nach Altersgruppen												
10 bis 24 Jahre	97	97	97	98	98	98	89	92	94	95	97	97
25 bis 54 Jahre	85	87	89	91	91	93	76	80	84	87	89	91
55 Jahre und mehr	35	39	41	44	46	49	27	30	33	36	40	44

*) Ergebnisse der Erhebung zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in privaten Haushalten (bis 2005 Ergebnisse der Piloterhebungen).

5 Informationsgesellschaft
5.4 E-Commerce: Einkäufe und Bestellungen über das Internet von Personen 2010 *)

Gegenstand der Nachweisung	Kauf/Bestellung von Waren oder Dienstleistungen	Art der Waren oder Dienstleistungen, die für den privaten Gebrauch in den letzten 12 Monaten über das Internet gekauft/bestellt wurden								
		Arzneimittel	Filme, Musik	Software für Computer- oder Videospiele (auch Upgrades)	Computer-Hardware	Kleidung, Sportartikel	Elektronikartikel (einschl. Kameras)	Aktien, Versicherungen	Urlaubsunterkünfte (z. B. Hotels)	andere Dienstleistungen für Urlaubsreisen (z. B. Fahrkarten- oder Mietwagenbestellung)
Anteil an Internetnutzern/-innen in % im 1. Quartal 2010										
Personen insgesamt	78	28	42	27	24	56	32	10	40	29
Männer	79	24	44	37	33	48	41	13	39	29
Frauen	76	32	39	16	14	65	21	6	41	29
nach Altersgruppen										
10 bis 15 Jahre	29	/	49	37	(15)	47	21	/	/	/
16 bis 24 Jahre	80	10	52	33	25	60	31	(4)	22	21
25 bis 44 Jahre	91	30	48	29	25	63	34	12	44	31
45 bis 64 Jahre	77	33	31	22	22	47	31	11	45	30
65 Jahre und älter	63	37	19	22	21	38	27	11	47	32
nach der sozialen Stellung										
Erwerbstätige ¹⁾	86	28	43	28	24	58	34	11	45	31
Arbeitslose	76	27	41	28	27	50	29	/	19	19
Schüler/-innen und Studierende . .	76	7	54	31	27	59	30	(3)	23	27
Rentner/-innen und andere nicht-erwerbstätige Personen ²⁾	71	38	28	21	21	49	27	9	39	26
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet (ohne Berlin)	78	29	42	27	24	55	32	10	40	29
Neue Länder einschl. Berlin	76	23	39	26	24	58	30	8	39	27

*) Ergebnisse der Erhebung zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in privaten Haushalten. – Anteile an der Bevölkerung ab 10 Jahren bzw. bei der sozialen Stellung ab 16 Jahren.

¹⁾ Einschl. Landwirte/-wirtinnen, mithelfende Familienangehörige.

²⁾ Z. B. Hausfrau/-mann, Grundwehrendienstleistender, Zivildienstleistender, Personen im freiwilligen sozialen Jahr.

5.5 Ausgewählte Aspekte der Internetnutzung im ersten Quartal 2010 *)

Gegenstand der Nachweisung	Häufigkeit der Internetnutzung			Nutzung ausgewählter Aktivitäten mittels Internet in den letzten drei Monaten zu privaten Zwecken						
	jeden Tag oder fast jeden Tag	mindestens einmal pro Woche	mindestens einmal im Monat oder seltener	Senden und Empfangen von E-Mails	Chatten/ Besuch von Foren	Informationssuche, Nutzung von Onlinediensten	Nutzung von Reisedienstleistungen	Nutzung von Internet-Radio/Internet-Fernsehen	Herunterladen von Software (ohne Computer- und Videospiele)	Internet-Banking
Anteil an Internetnutzern/-innen in % im 1. Quartal 2010										
Personen insgesamt	73	19	7	89	43	97	54	30	36	49
Männer	78	17	6	89	42	97	51	36	47	52
Frauen	69	22	9	89	44	96	56	24	23	46
nach Altersgruppen										
10 bis 15 Jahre	58	31	12	73	68	88	9	29	25	(3)
16 bis 24 Jahre	87	12	/	95	89	98	43	44	44	39
25 bis 44 Jahre	79	16	5	93	46	98	60	35	40	65
45 bis 64 Jahre	69	22	9	87	20	97	60	22	30	49
65 Jahre und älter	58	28	15	87	10	95	64	18	30	42
nach der sozialen Stellung										
Erwerbstätige ¹⁾	78	17	6	91	40	98	61	31	37	58
Arbeitslose	70	20	(10)	87	48	97	35	32	36	44
Schüler/-innen und Studierende . .	91	9	/	97	91	99	46	50	50	35
Rentner/-innen und andere nicht-erwerbstätige Personen ²⁾	61	27	12	87	21	97	58	22	29	46
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet (ohne Berlin)	74	19	7	90	43	97	54	31	36	49
Neue Länder einschl. Berlin	70	21	9	87	40	96	52	26	36	49

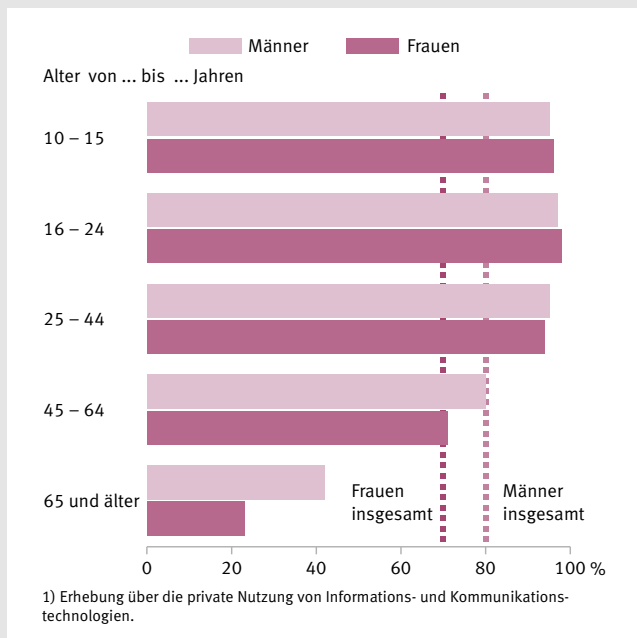
*) Ergebnisse der Erhebung zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in privaten Haushalten. – Anteile an der Bevölkerung ab 10 Jahren bzw. bei der sozialen Stellung ab 16 Jahren.

¹⁾ Einschl. Landwirte/-wirtinnen, mithelfende Familienangehörige.

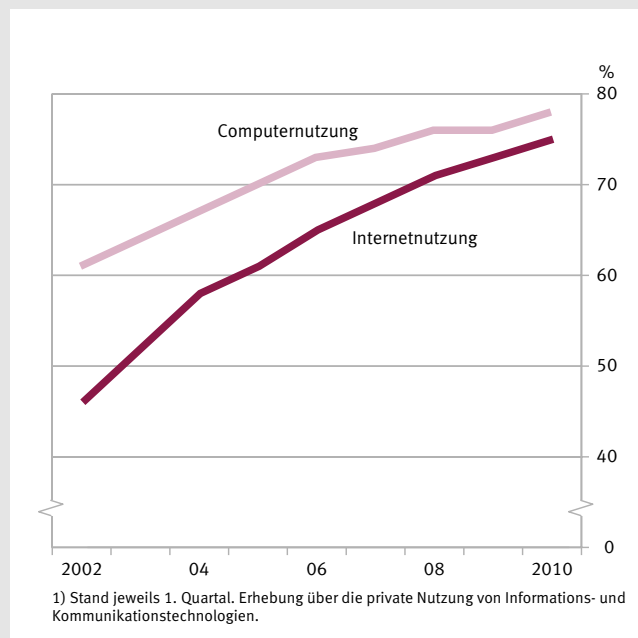
²⁾ Z. B. Hausfrau/-mann, Grundwehrendienstleistender, Zivildienstleistender, Personen im freiwilligen sozialen Jahr.

5 Informationsgesellschaft

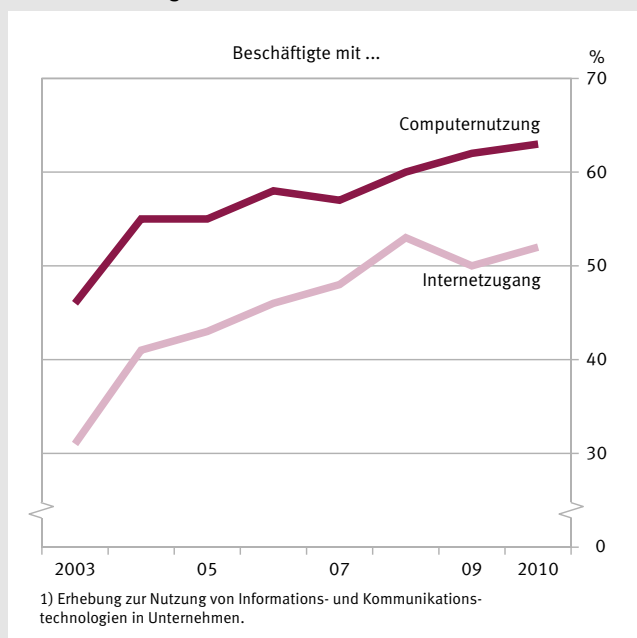
Internet-Nutzung im 1. Quartal 2010 nach Altersgruppen und Geschlecht ¹⁾



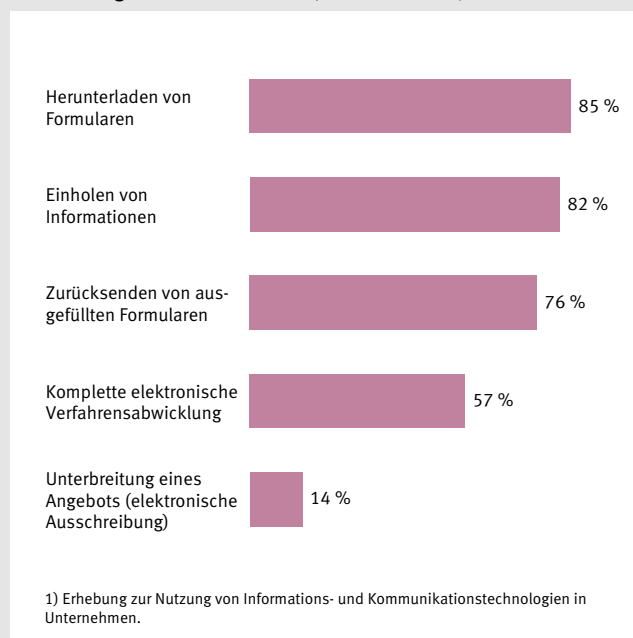
Computer- und Internetnutzung von Personen im Zeitvergleich ¹⁾



Nutzung von Informationstechnologien in Unternehmen durch Beschäftigte ¹⁾



Kommunikation der Unternehmen mit der öffentlichen Verwaltung über das Internet (E-Government) 2010 ¹⁾



2011 - 01 - 0350

5 Informationsgesellschaft
 5.6 Studierende und Studienanfänger/-innen im Studienbereich Informatik 2009
 nach Hochschularten und Staatsangehörigkeit *)

Studienfach	Geschlecht ¹⁾	Insgesamt			Deutsche Studierende			Ausländische Studierende		
		insgesamt	dar. im ersten		zusammen	dar. im ersten		zusammen	dar. im ersten	
			Hochschul-	Fach-		Hochschul-	Fach-		Hochschul-	Fach-
		semester		semester		semester		semester		
Hochschulen insgesamt										
Bioinformatik	i	1 879	356	524	1 607	293	441	272	63	83
	w	607	152	206	491	120	166	116	32	40
Computer- und Kommunikations- techniken	i	3 496	724	1 084	3 001	561	943	495	163	141
	w	896	232	329	750	190	286	146	42	43
Informatik ²⁾	i	67 507	10 855	18 662	56 552	8 538	15 557	10 955	2 317	3 105
	w	8 565	1 567	3 024	6 027	1 015	2 268	2 538	552	756
Ingenieurinformatik/ Technische Informatik	i	10 405	2 115	2 870	8 785	1 795	2 456	1 620	320	414
	w	932	227	321	644	159	237	288	68	84
Medieninformatik	i	11 276	2 475	3 608	10 291	2 237	3 282	985	238	326
	w	2 919	748	1 007	2 583	648	881	336	100	126
Medizinische Informatik	i	1 441	349	485	1 208	276	397	233	73	88
	w	539	152	191	418	112	149	121	40	42
Wirtschaftsinformatik	i	34 010	7 520	11 048	30 088	6 646	9 770	3 922	874	1 278
	w	5 974	1 487	2 204	4 637	1 154	1 739	1 337	333	465
Insgesamt	i	130 014	24 394	38 281	111 532	20 346	32 846	18 482	4 048	5 435
	w	20 432	4 565	7 282	15 550	3 398	5 726	4 882	1 167	1 556
Universitäten ³⁾										
Bioinformatik	i	1 736	312	469	1 475	250	387	261	62	82
	w	571	139	189	458	108	150	113	31	39
Computer- und Kommunikations- techniken	i	450	70	143	332	46	111	118	24	32
	w	101	16	31	61	10	22	40	6	9
Informatik ²⁾	i	44 091	6 134	11 470	36 070	4 511	9 288	8 021	1 623	2 182
	w	5 982	946	2 074	4 083	557	1 526	1 899	389	548
Ingenieurinformatik/ Technische Informatik	i	4 587	704	1 021	3 554	534	791	1 033	170	230
	w	485	91	144	282	55	94	203	36	50
Medieninformatik	i	3 243	651	900	2 838	556	778	405	95	122
	w	1 089	245	334	917	200	281	172	45	53
Medizinische Informatik	i	314	61	75	241	36	49	73	25	26
	w	116	26	31	84	16	23	32	10	8
Wirtschaftsinformatik	i	11 829	2 217	3 822	10 203	1 859	3 295	1 626	358	527
	w	1 990	419	751	1 431	283	555	559	136	196
Insgesamt	i	66 250	10 149	17 900	54 713	7 792	14 699	11 537	2 357	3 201
	w	10 334	1 882	3 554	7 316	1 229	2 651	3 018	653	903
Fachhochschulen ⁴⁾										
Bioinformatik	i	143	44	55	132	43	54	11	1	1
	w	36	13	17	33	12	16	3	1	1
Computer- und Kommunikations- techniken	i	3 046	654	941	2 669	515	832	377	139	109
	w	795	216	298	689	180	264	106	36	34
Informatik ²⁾	i	23 416	4 721	7 192	20 482	4 027	6 269	2 934	694	923
	w	2 583	621	950	1 944	458	742	639	163	208
Ingenieurinformatik/ Technische Informatik	i	5 818	1 411	1 849	5 231	1 261	1 665	587	150	184
	w	447	136	177	362	104	143	85	32	34
Medieninformatik	i	8 033	1 824	2 708	7 453	1 681	2 504	580	143	204
	w	1 830	503	673	1 666	448	600	164	55	73
Medizinische Informatik	i	1 127	288	410	967	240	348	160	48	62
	w	423	126	160	334	96	126	89	30	34
Wirtschaftsinformatik	i	22 181	5 303	7 226	19 885	4 787	6 475	2 296	516	751
	w	3 984	1 068	1 453	3 206	871	1 184	778	197	269
Insgesamt	i	63 764	14 245	20 381	56 819	12 554	18 147	6 945	1 691	2 234
	w	10 098	2 683	3 728	8 234	2 169	3 075	1 864	514	653

*) Ergebnisse der Hochschulstatistik. – Studierende zum Wintersemester 2009/2010; Studienanfänger/-innen im Studienjahr 2009 (Sommersemester 2009 und Wintersemester 2009/2010).
 1) i = insgesamt, w = weiblich.

2) Informatik, allgemein.
 3) Einschl. Pädagogische Hochschulen, Theologische Hochschulen und Kunsthochschulen.
 4) Einschl. Verwaltungsfachhochschulen.

5 Informationsgesellschaft
 5.7 Unternehmen, tätige Personen, Umsatz und Investitionen in der IKT-Branche 2008

Wirtschaftsbereich ¹⁾	Unternehmen	Tätige Personen	Umsatz	Investitionen
	Anzahl		Mill. EUR	
IKT im Verarbeitenden Gewerbe ²⁾				
Herstellung von				
26.1 elektronischen Bauelementen und Leiterplatten	282	70 214	24 666	1 812
26.2 Datenverarbeitungsgeräten und peripheren Geräten	102	25 877	11 886	98
26.3 Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik	131	42 186	12 631	199
26.4 Geräten der Unterhaltungselektronik	69	14 192	3 466	116
26.8 magnetischen und optischen Datenträgern	11	823	238	5
Insgesamt . . .	595	153 292	52 887	2 230
Handel mit IKT-relevanten Waren ³⁾				
Großhandel mit				
46.51 Datenverarbeitungsgeräten, peripheren Geräten und Software	2 801	58 108	31 476	173
46.52 elektronischen Bauteilen und Telekommunikationsgeräten	1 161	39 860	23 425	121
Insgesamt . . .	3 962	97 968	54 901	294
IKT-Dienstleistungen ⁴⁾				
58.2 Verlegen von Software	347	5 096	847	45
61.1 Leitungsgebundene Telekommunikation	479	120 151	37 080	4 185
61.2 Drahtlose Telekommunikation	343	26 673	30 765	2 156
61.3 Satellitentelekommunikation	143	723	577	59
61.9 Sonstige Telekommunikation	1 442	38 367	14 042	1 294
62.01 Programmierstätigkeiten	23 158	202 822	32 182	1 583
62.02 Erbringung von Beratungsleistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	18 967	111 441	17 460	454
62.09 Erbringung von sonstigen Dienstleistungen der Informationstechnologie	10 934	92 526	15 281	997
63.11 Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	2 538	20 497	3 146	236
63.12 Webportale	1 035	7 037	1 007	64
95.11 Reparatur von Datenverarbeitungs- und peripheren Geräten	1 033	7 089	666	14
95.12 Reparatur von Telekommunikationsgeräten	81	1 785	219	3
Insgesamt . . .	60 500	634 207	153 272	11 090
IKT insgesamt . . .	65 057	885 467	261 060	13 614
Nachrichtlich:				
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt ²⁾	36 887	6 071 507	1 720 390	58 787
Handel insgesamt ³⁾	453 592	4 953 718	1 491 096	15 423
Dienstleistungen insgesamt ⁴⁾	819 634	7 762 198	933 094	103 058

¹⁾ Unterteilungen entsprechen der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

²⁾ Ergebnisse des Jahresberichts und der Investitionserhebung für Unternehmen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden mit im Allgemeinen 20 tätigen Personen und mehr; Anzahl der Unternehmen und Beschäftigten im Berichtsmonat September 2008.

³⁾ Daten aus der Handelsstatistik.

⁴⁾ Daten aus der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich; Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von mehr als 17 500 Euro. Erhoben wurden die NACE-Abteilungen H, J, L, M, N und S/95.

5 Informationsgesellschaft
5.8 Unternehmen mit Internetzugang und eigener Website *)

Wirtschaftszweig ¹⁾	Unternehmen mit Internetzugang im Jahr				Unternehmen mit eigener Website im Jahr			
	2007	2008	2009	2010	2007	2008	2009	2010
	Anteil an allen Unternehmen in %				Anteil an Unternehmen mit Internetzugang in %			
Untersuchte Wirtschaftsbereiche insgesamt	77	79	81	82	62	60	57	62
Verarbeitendes Gewerbe	85	84	81	88	66	64	66	71
Energie- und Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltschäden ²⁾	91	87	94	88	66	72	39	62
Baugewerbe	80	83	90	84	53	44	51	46
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	76	81	81	86	63	57	59	62
Verkehr, Lagerei, Post- und Kurierdienste ³⁾	75	71	85	74	48	49	25	44
Gastgewerbe	45	48	45	57	72	75	72	72
Information und Kommunikation	–	–	93	98	–	–	75	80
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	92	/	100	96	66	63	83	73
Grundstücks- und Wohnungswesen	68	75	71	68	62	43	38	54
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	–	–	95	94	–	–	63	68
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	–	–	87	86	–	–	61	63
Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten	–	–	–	93	–	–	–	/

*) Ergebnisse der Erhebung zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in Unternehmen.

¹⁾ Unterteilungen entsprechen der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

²⁾ Bis einschließlich 2008: Ohne Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltschäden.

³⁾ Bis einschließlich 2008: Ohne Lagerei, Post- und Kurierdienste.

5.9 Beschäftigte an Computern und mit Internetzugang *)

Wirtschaftszweig ¹⁾	Beschäftigte an Computern im Jahr				Beschäftigte mit Internetzugang im Jahr			
	2007	2008	2009	2010	2007	2008	2009	2010
	Anteil an allen Beschäftigten in %							
Untersuchte Wirtschaftsbereiche insgesamt	57	60	62	63	48	53	50	52
Verarbeitendes Gewerbe	47	46	58	59	39	39	40	44
Energie- und Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltschäden ²⁾	72	69	69	70	60	58	56	53
Baugewerbe	42	45	34	36	35	39	31	32
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	62	68	70	70	49	56	53	55
Verkehr, Lagerei, Post- und Kurierdienste ³⁾	43	43	51	52	38	38	42	42
Gastgewerbe	24	23	32	28	19	21	25	23
Information und Kommunikation	–	–	96	96	–	–	92	93
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	93	95	88	98	85	90	80	86
Grundstücks- und Wohnungswesen	66	67	70	68	61	61	65	63
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	–	–	90	91	–	–	84	86
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	–	–	44	47	–	–	40	44
Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten	–	–	–	95	–	–	–	91

*) Ergebnisse der Erhebung zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in Unternehmen.

¹⁾ Unterteilungen entsprechen der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

²⁾ Bis einschließlich 2008: Ohne Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltschäden.

³⁾ Bis einschließlich 2008: Ohne Lagerei, Post- und Kurierdienste.

5.10 Unternehmen mit Nutzung des automatisierten Datenaustausches 2010 *)

Wirtschaftszweig ¹⁾	Insgesamt	Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten			
		1 – 9	10 – 49	50 – 249	250 und mehr
	Anteil an Unternehmen mit Computernutzung in %				
Untersuchte Wirtschaftsbereiche insgesamt	33	27	60	78	86
Verarbeitendes Gewerbe	38	26	56	78	89
Energie- und Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltschäden	61	57	65	84	87
Baugewerbe	26	20	59	76	83
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	34	27	70	82	87
Verkehr, Lagerei, Post- und Kurierdienste	31	21	51	69	87
Gastgewerbe	21	16	41	62	80
Information und Kommunikation	34	28	77	81	88
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	60	54	68	82	85
Grundstücks- und Wohnungswesen	41	38	48	92	96
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	36	32	62	80	83
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	28	23	52	64	72
Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten	/	/	/	/	/

*) Ergebnisse der Erhebung zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in Unternehmen.

¹⁾ Unterteilungen entsprechen der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

5 Informationsgesellschaft
 5.11 Auf der Unternehmenswebsite bereitgestellte Informationen und Online-Dienstleistungen 2010 *)

Wirtschaftszweig ¹⁾	Unternehmen mit Bereitstellung folgender Informationen und Online-Dienstleistungen auf der eigenen Website			
	Bereitstellung von Produktkatalogen oder Preislisten	Individuelle Produktgestaltung für Website-Besucher (z. B. Farbe, Ausstattung)	Online-Bestellung, Online-Buchung oder Online-Reservierung	Veröffentlichung von Stellenangeboten oder Entgegennahme von Online-Bewerbungen
Anteil an Unternehmen mit eigener Website in %				
Untersuchte Wirtschaftsbereiche insgesamt	44	8	24	19
Verarbeitendes Gewerbe	51	10	27	25
Energie- und Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltschäden	43	12	21	25
Baugewerbe	21	4	11	8
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	53	9	37	15
Verkehr, Lagerei, Post- und Kurierdienste	31	11	25	22
Gastgewerbe	77	14	37	20
Information und Kommunikation	53	8	24	30
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	40	10	27	30
Grundstücks- und Wohnungswesen	48	12	15	16
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	24	5	9	24
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	36	8	33	20
Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten	/	/	/	/

*) Ergebnisse der Erhebung zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in Unternehmen.

¹⁾ Unterteilungen entsprechen der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

5.12 E-Government: Unternehmen mit Nutzung des Internets zur Kommunikation mit der öffentlichen Verwaltung 2010 *)

Wirtschaftszweig ¹⁾	Insgesamt	Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten			
		1 – 9	10 – 49	50 – 249	250 und mehr
Anteil an Unternehmen mit Internetzugang in %					
Untersuchte Wirtschaftsbereiche insgesamt	53	49	66	77	82
Verarbeitendes Gewerbe	54	47	62	82	86
Energie- und Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallbeseitigung und Beseitigung von Umweltschäden	69	66	70	88	86
Baugewerbe	40	35	61	79	89
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	41	36	66	75	82
Verkehr, Lagerei, Post- und Kurierdienste	57	51	72	74	88
Gastgewerbe	49	47	59	59	80
Information und Kommunikation	62	60	75	77	82
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	61	55	69	85	91
Grundstücks- und Wohnungswesen	60	59	63	91	74
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	73	73	76	78	76
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	56	54	67	68	77
Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten	/	/	/	/	/

*) Ergebnisse der Erhebung zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in Unternehmen.

¹⁾ Unterteilungen entsprechen der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

5.13 Betriebsinterne Sicherheitseinrichtungen oder -verfahren 2010 nach Arten und Wirtschaftszweigen *)

Wirtschaftszweig ¹⁾	Unternehmen mit folgenden betriebsinternen Sicherheitseinrichtungen oder -verfahren ²⁾				
	Strenge Passwort-Authentifizierung	Nutzeridentifizierung und -authentifizierung mit Hilfe von Hardware-Elementen	Nutzeridentifizierung mit Hilfe von biometrischen Merkmalen	Externe Datensicherung	Vorgangsprotokollierung zur Analyse von Sicherheitsproblemen
Anteil an Unternehmen mit Computernutzung in %					
Untersuchte Wirtschaftsbereiche insgesamt	42	16	4	57	36
Verarbeitendes Gewerbe	39	13	4	55	32
Energie- und Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallbeseitigung und Beseitigung von Umweltschäden	49	21	2	52	36
Baugewerbe	31	14	2	51	22
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	41	15	3	55	36
Verkehr, Lagerei, Post- und Kurierdienste	38	16	3	51	23
Gastgewerbe	41	16	5	48	29
Information und Kommunikation	65	28	10	69	64
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	91	32	14	90	83
Grundstücks- und Wohnungswesen	/	/	/	/	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	52	19	4	68	53
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	42	17	3	58	28
Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten	/	/	/	/	/

*) Ergebnisse der Erhebung zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in Unternehmen.

¹⁾ Unterteilungen entsprechen der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).
²⁾ Ohne Unternehmen mit 1 bis 9 Beschäftigten.

5 Informationsgesellschaft
5.14 Ein- und Ausfuhr ausgewählter IKT-Güter *)

IKT-Güter ¹⁾	Einfuhr		Ausfuhr	
	2009 ²⁾	2010 ³⁾	2009 ²⁾	2010 ³⁾
Wert in 1 000 EUR				
Geräte und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik	10 627 225	12 773 597	8 165 897	9 906 027
Datenverarbeitungsgeräte und periphere Geräte	19 367 519	23 362 504	13 072 836	14 285 927
Geräte der Unterhaltungselektronik	10 420 416	10 089 706	5 563 455	5 328 322
Elektronische Bauelemente	14 776 354	23 356 265	11 210 506	15 575 402
Bestückte Leiterplatten	963 495	1 367 427	928 907	1 034 656
Ein- und Ausfuhr aller Produkte insgesamt	664 614 892	806 164 062	803 311 845	959 497 368
Ein- und Ausfuhr IKT-Produkte insgesamt	56 155 009	70 949 499	38 941 601	46 130 334
Anteil des IKT-Bereichs am »Insgesamt« aller Produkte in %	8,4	8,8	4,8	4,8
Gewicht in Tonnen				
Geräte und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik	149 537	157 266	110 332	114 562
Datenverarbeitungsgeräte und periphere Geräte	401 840	458 024	258 827	297 456
Geräte der Unterhaltungselektronik	439 451	398 303	183 788	171 048
Elektronische Bauelemente	407 010	777 985	123 049	286 925
Bestückte Leiterplatten	19 961	26 951	9 367	12 111
Ein- und Ausfuhr aller Produkte insgesamt	536 646 882	596 943 230	338 476 194	362 455 461
Ein- und Ausfuhr IKT-Produkte insgesamt	1 417 799	1 818 529	685 362	882 102
Anteil des IKT-Bereichs am »Insgesamt« aller Produkte in %	0,3	0,3	0,2	0,2

*) Ergebnisse der Außenhandelsstatistik.

1) Laut der Gliederung nach Güterabteilungen des Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken (GP). Darin werden die einzelnen Warennummern des Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik – soweit notwendig – zusammengefasst und schwerpunktmäßig den Güterabteilungen des Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken zugeordnet.

2) Ab Berichtsmonat Januar 2009 wurde das Aufbereitungs- und Veröffentlichungssystem der Außenhandelsstatistik modernisiert. Im Rahmen dieser Umstellung sind die Außenhandelsdaten vor Januar 2009 – aufgrund neuer Geheimhaltungsregeln und Zuschätzverfahren für Meldeausfälle und Warenverkehre unterhalb der Schwellengrenze – nur eingeschränkt vergleichbar.

3) Vorläufiges Ergebnis.

5.15 Index der Erzeuger-, Einfuhr- und Ausführpreise ausgewählter IKT-Güter *)

IKT-Güter ¹⁾	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
2 0 0 5 = 1 0 0											
Erzeugerpreise											
Geräte und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik	143,5	138,7	137,1	125,9	116,7	100	86,5	80,0	75,2	73,4	71,7
Datenverarbeitungsgeräte und periphere Geräte	157,1	149,5	144,8	134,0	120,2	100	84,4	62,2	46,4	40,7	35,5
Elektronische Bauelemente und Leiterplatten	164,9	160,7	151,9	144,4	133,8	100	82,2	63,6	47,9	41,7	43,7
Einfuhrpreise											
Geräte und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik	129,4	128,0	123,1	112,3	105,1	100	97,1	90,7	85,2	78,1	71,8
Datenverarbeitungsgeräte und periphere Geräte	174,2	169,1	160,8	141,0	126,1	100	81,2	57,6	40,9	33,8	32,0
Elektronische Bauelemente und Leiterplatten	161,4	161,4	157,5	143,7	133,8	100	80,6	62,4	48,4	44,9	49,1
Ausfuhrpreise											
Geräte und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik	112,0	110,3	109,8	104,9	101,6	100	80,1	97,6	96,9	97,7	97,5
Datenverarbeitungsgeräte und periphere Geräte	163,9	158,2	150,1	141,5	127,2	100	102,1	60,5	43,8	36,2	33,9
Elektronische Bauelemente und Leiterplatten	160,3	160,4	154,7	147,8	135,2	100	91,9	60,8	44,8	41,1	46,6

*) Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte, Einfuhr- bzw. Ausführpreise.

1) Gemäß dem systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2009 (GP 2009).

Publikationen

Aktuelle Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«	Heft
Informations- und Kommunikationstechnologien in privaten Haushalten. . .	9/08
Informations- und Kommunikationstechnologien in Unternehmen	1/09
Internetnutzung in privaten Haushalten in Deutschland	6/09
Einkäufe privater Haushalte über das Internet, E-Commerce im Jahr 2009 . .	3/10
Statistische Analyse des Einflusses von Informations- und Kommunikationstechnologien auf die Produktivität von Unternehmen . . .	12/10
Informations- und Kommunikationstechnologien in privaten Haushalten. . .	8/11
Fachserie 15: Wirtschaftsrechnungen	Reihe
Private Haushalte in der Informationsgesellschaft - Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT)	4 (j)
Thematische Veröffentlichungen	
IKT in Deutschland - Informations- und Kommunikationstechnologien 1995 - 2003 (Erschienen 2004.)	
Entwicklung der Informationsgesellschaft – IKT in Deutschland (Erschienen 2007.)	
Informationsgesellschaft in Deutschland (Erschienen 2009.)	
Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien in Unternehmen (Erschienen 2010.)	
Aktuelle Beiträge im »STATmagazin«¹⁾	Erschienen:
Online-Shopping liegt im Trend	12/09

Auskünfte

Sie haben hierzu noch Fragen oder möchten eine Beratung bzw. eine Unterstützung bei der Datenrecherche?

Unseren fachlichen Auskunftsdienst erreichen Sie telefonisch unter
 06 11 / 75 85 88 für IKT in Unternehmen,
 06 11 / 75 88 80 für IKT in privaten Haushalten.

Für schriftliche Anfragen nutzen Sie bitte unser Kontaktformular unter
www.destatis.de/kontakt

Weitere Details zu unserem Informationsangebot können Sie den Ausführungen auf
 Seite 10 f. oder unserer Homepage unter www.destatis.de entnehmen.

¹⁾ Das »STATmagazin« finden Sie auf unserer Homepage unter www.destatis.de